

- Festgefahrene psychologische Muster lösen
- Ursachen für Krankheit bearbeiten
- Unterstützung bei der Sinn- und Zielfindung im Leben

Reinhard Bayerlein

Causal-EP für Therapeuten

Anleitung zum Ausschöpfen des Potenzials
Energetischer Psychologie auf 5 therapeutischen Ebenen



LESEPROBE

Causal-EP für Therapeuten

Anleitung zum Ausschöpfen des Potenzials Energetischer Psychologie auf 5 therapeutischen Ebenen

Reinhard Bayerlein



Medizin und Heilkunde unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung. Die Informationen in diesem Buch wurden sorgfältig nach bestem Wissen erarbeitet und geprüft. Dennoch entbindet dies den Anwender der genannten Techniken und Ratschläge nicht von der eigenen Verantwortung. Eine Haftung für eventuelle Nachteile und Schäden kann weder vom Autor noch vom Verlag übernommen werden.

Die Techniken, die hier im Zusammenhang mit EFT dargestellt werden, stellen das Verständnis des Autors zum Thema EFT dar und nicht das von Gary Craig.

1. Auflage 2018

© 2018 ML Verlag in der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG, Kulmbach

Druck: Generál Nyomda Kft., H-6727 Szeged

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme ist unzulässig und strafbar.

Titelbild: © cutimage – Fotolia; © Monika Wisniewska – Fotolia

www.ml-buchverlag.de

ISBN: 978-3-947396-12-2

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Grundlagen	7
EFT (Emotional Freedom Techniques)	8
EFT setzt sich durch	9
Stellenwert von EFT	10
Ein paar Gedanken zur Akupunktur und Homöopathie	10
EFT Konzept	12
Philosophie von Krankheit	12
Das Wandlungsphasen-Konzept	18
Fremdbestimmtheit	20
Wissenschaftliche Hypothese	22
Vorgehensweise Therapie	29
Vorgehensweise Causal-EP	30
Die Punkte	41
Tipps für die Praxis	44
Praxis	47
Flussdiagramm Wandlungsphasen-Modell	48
Vorgehensweise und Fragetechnik zu den einzelnen Ebenen	52
1. Ebene Körper	54
2. Ebene Emotionen	62
3. Ebene Familiensystem	69
4. Ebene Glaubenssätze	76
5. Ebene Lebenssinn	83
Erweiterungen	91
Archetypendefinition von E. Bach	92
Archetypen-Muster	94
Beschreibung der Mittelbilder	96
Surrogatbehandlung	132
Logosynthese – verbale Verarbeitungstechnik	134
LS-Text	136
Wirkungen von Causal-EP	139

Nachwort	144
Arbeitsmaterialien	147
Anhang	157
Literatur	157
Bildquellenverzeichnis	157

Einleitung

EFT gehört zu dem relativ jungen Bereich der sogenannten „Energetischen Psychologie“ (EP). Strenggenommen begann die Entwicklung der „Energetischen Psychologie“ eigentlich vor etwa 4000 Jahren mit der Geburt der Akupunktur. Das System der Akupunktur basiert auf der gezielten Stimulation von Meridianen und den sich darauf befindlichen Punkten, den sogenannten Akupunkturpunkten. Die „Energetische Psychologie“ gründet in ihrer Vorgehensweise auf der Erkenntnis, dass sich über die Behandlung von Punkten nicht nur körperliche Symptome, sondern auch psychische, emotionale sowie mentale Probleme behandeln lassen. Die Techniken, die hier im Zusammenhang mit EFT dargestellt werden, stellen mein Verständnis zum Thema EFT dar und nicht das von Gary Craig. Allerdings basiert Causal-EP auf der Idee nicht die eigentliche Technik zu verändern, sondern die Ablaufprozesse im Rahmen der Therapie.

Soweit bekannt, gehen die neueren Ursprünge der „Energetischen Therapie“ bis in die sechziger Jahre des letzten Jahrhunderts zurück. Es war George Goodheart, ein amerikanischer Chiropraktiker, der aufbauend auf den Vorgaben des amerikanischen Osteopathen Chapman¹ eine spezielle Technik zur Behandlung von körperlichen Symptomen einsetzte. Goodheart massierte und beklopfte bestimmte Akupunkturpunkte und setzte diese Technik zur Organbehandlung und Schmerzlinderung ein. In den achtziger Jahren, griff der Amerikaner Dr. John Diamond die Technik auf und erforschte den Zusammenhang zwischen Energetik und den Emotionen und physiologischen Prozessen, wie sie die chinesische Medizin beschrieben hat.

Doch erst der „Zufall“ führte dazu, dass sich das eigentliche Konzept der „Energetischen Psychologie“ gegen Ende der achtziger Jahre entwickeln konnte. Der amerikanische Psychotherapeut Dr. Roger Callahan behandelte eine Patientin die unter einer massiven Wasserphobie litt. Ihre Phobie war so groß, dass sie sogar ihre Körperhygiene nur unter größter Anstrengung erledigen konnte. Sie war kaum in der Lage zu duschen oder zu baden und konnte noch nicht einmal im Regen spazieren gehen!

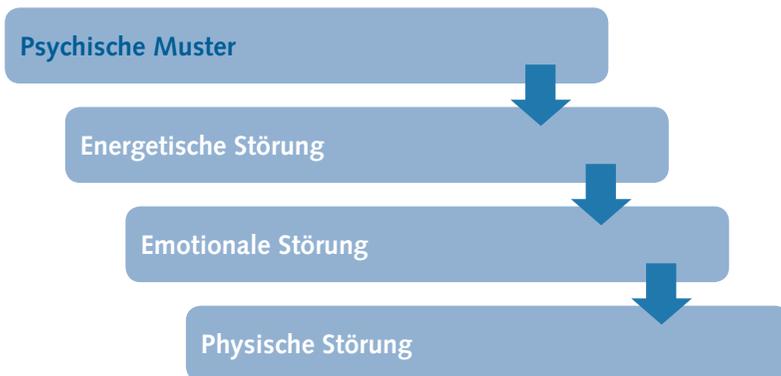
Eines Tages klagte sie über Beschwerden im Magenbereich und Callahan versuchte diese durch leichtes Beklopfen vom Magen 1 (1. Punkt des Magenmeridians) zu reduzieren. Als er einige Minuten gearbeitet hatte, teilte ihm seine Patientin mit, dass sich irgendetwas verändert hatte und sie das Gefühl hätte, dass ihre Wasserphobie verschwunden sei. Callahan wollte das natürlich genau wissen und vereinbarte mit seiner Patientin, dass

¹ Neurolymphatische Reflextherapie nach Chapman und Goodheart K. Weber/R. Bayerlein Haug 3. Aufl. 2014

sich diese mit Wasser vollspritzen sollte. Sie machte das, ohne dass ihre bisherigen Ängste wiederauftauchten und war von da an geheilt. Dies war die eigentliche Geburtsstunde der „Energetischen Psychologie“ und Callahan forschte jetzt natürlich intensiv weiter. Schnell war ihm klar, dass das „Taping“ (Klopfen) des Akupunkturpunktes einen direkten Bezug zum Problem und damit zu der daran gekoppelten Emotion haben musste. Callahan weitete seine Beobachtungen daraufhin aus. Er stellte fest, dass bestimmte Punkte auf spezifische Emotionen anwendbar sind und deren Kombination in der Lage waren den emotionalen Stress des Patienten zu reduzieren oder, im Optimalfall, aufzulösen. Callahan entwickelte daraus eine Methode, die er „TFT“ (Thought Field Therapie) nannte. Callahan formulierte:

„Die Ursache aller negativen Emotionen liegt in einer Störung des Energiesystems.²“

Wir werden später sehen, dass diese Aussage nicht ganz richtig ist. Die Ursachen aller negativen Emotionen liegen nämlich ausnahmslos immer in unerlösten geistigen Charaktermustern. Das meint, dass Störungen immer vom Bewusstsein ausgehen. Das Energiesystem hat aber eine wichtige Übermittlungsfunktion.



Doch zurück zur Entwicklung, der heute als „Energetische Psychologie“ bezeichneten Methode. Nur einige Jahre später, 1997, entwickelte Fred Gallo einen eigenen Ansatz, der auf der von Callahans entwickelten Behandlungstechnik basierte. Doch beide Methoden waren sehr aufwendig, speziell und anspruchsvoll, weshalb sie nur dafür ausgebildeten Therapeuten zugänglich waren.

² Klopfakupressur Kompakt, Dr. Susanne Marx, Vak 2008



Vorgehensweise Therapie

Vorgehensweise Causal-EP

Zuerst soll hier die normale Vorgehensweise der Causal-EP dargestellt werden. Viele von Ihnen kennen sicher die Vorgehensweise während einer EFT-Sitzung. Für alldiejenigen, die sich nicht damit auskennen, möchte ich an dieser Stelle eine Zusammenfassung des „technischen Ablaufes“ vorstellen.

Die Vorgehensweise bei EFT ruht auf zwei Pfeilern.

1. Einfache Klopftechnik bestimmter Akupunkturpunkte
2. Therapeutische, lösungsorientierte Satzformulierung im Sinne des NLP

Ablauf Schritt für Schritt

- A Thema benennen
- B Thema in die NAS einwerten
- C Klopfdurchgang und „Tal der Tränen“
- D Einstimmungssatz / Psychologische Umkehrung
- E Klopfdurchgang
- F Gamutdurchgang / Gehirnsynchronisation
- G Weiterer Klopfdurchgang
- H Erneute Einwertung in die NAS

A Thema benennen

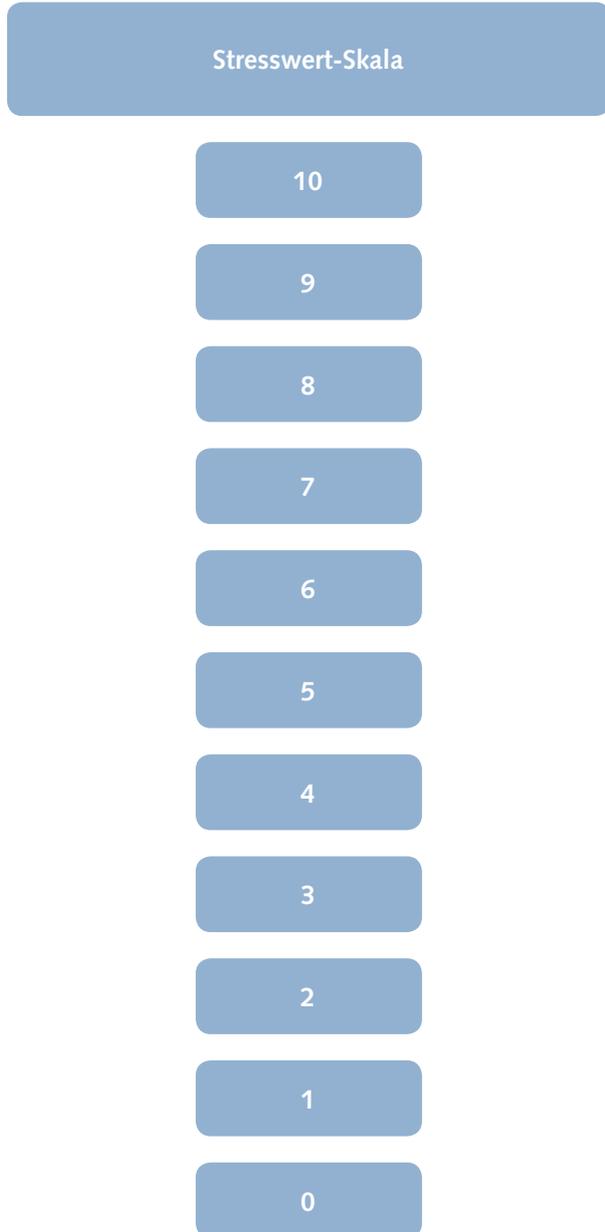
Zuerst benennen wir die Thematik. Als Beispiel könnte man die Furcht vor Höhe thematisieren.

„Ich habe Angst vor Höhen“.

B Stresswert

Damit wir eine Erfolgskontrolle haben, müssen wir zuerst die Intensität des Problems einschätzen. Hierzu verwenden wir die sogenannte „Numerische Analog-Skala“ (NAS) oder einfach den „Stresswert“. Er hilft die Stärke des Stresses einzuwerten, den das Problem erzeugt.

Die Skala reicht von null bis zehn. Die NAS wird in der Schulmedizin verwendet, um die subjektive Intensität eines Schmerzes oder Problems auszudrücken. Sie gilt immer individuell für den Betroffenen. Gerade darin liegt die Stärke, denn sie zeigt die Empfindungsqualität des Individuums, die ja gerade für jeden Menschen individuell richtig ist.



Null bedeutet **kein Stress**

Zehn bedeutet **maximaler Stress und hoher Leidensdruck**

Hierzu denken Sie an das Problem, wenn es gerade nicht akut ist und gehen den damit verbundenen Emotionen nach. Spüren Sie in sich hinein und geben Sie Ihrem „Schmerz“ eine Zahl von 0–10. Natürlich funktioniert EFT auch in Akutsituationen, aber da bewegt sich der Stress dann ja normalerweise generell in den oberen Bereichen!

Nehmen wir an, Ihr Problem erzeugt einen Stress/Leidensdruck der bei 8 liegt. Dann sollte dieser Wert nach EFT niedriger sein! Vielleicht liegt er bei 4. Der nächste Durchgang sollte den Wert dann noch näher an 0 bringen. Im Optimalfall löst sich das Problem auf. Manchmal kommen wir nicht unter 5 oder 2. Damit lässt es sich in der Regel erst einmal gut leben, jedoch sollte man immer bestrebt sein, das Problem vollständig aufzulösen.

Ich denke, dass Sie verstanden haben, wozu auch die Einwertung des Problems in die NAS, dient. Die Einwertung ist immer subjektiv, weil man die dem Patienten eigene Empfindungsqualität erfassen soll. Gelingt es einmal nicht, die 0 zu erreichen, dann liegt es nicht daran, dass EFT nicht funktioniert! Der Grund liegt dann darin, dass hinter Ihrem Problem ein anderes Thema sitzt! Dann muss diese Schicht des Problems behandelt werden. Gerade aus diesem Grund wurde auch die Phasen-Modell im Rahmen des Causal-EP entwickelt!

Angenommen wir bearbeiten das Thema „Höhenangst“. Der Stresswert wäre 9. Nun formulieren wir einen Lösungssatz. Dieser Satz basiert, wie schon gesagt, auf der Idee einer Neuprogrammierung des (Unter)Bewusstseins.

Im Gegensatz zum EFT besteht der Formulierungssatz im Causal-EP immer aus 3 Satzteilen.

Der dritte Satzteil sollte möglichst einen Lösungsansatz beinhalten.

Der Lösungssatz wäre z. B.:

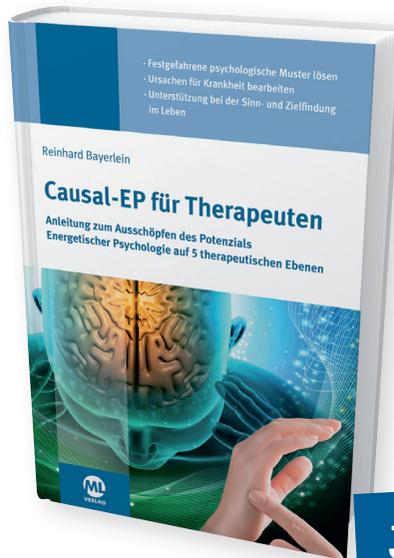
„Auch, wenn ich Angst vor Höhen habe, akzeptiere ich das, entscheide mich aber jetzt dafür mir zu vertrauen.“

Nehmen wir weiter an, der Stresswert geht nach dieser EFT-Runde nicht weiter als auf 4 zurück. Dann bedeutet das, dass hinter der Höhenangst noch ein zusätzliches Thema sitzt. Wir formulieren also weiter.

„Auch, wenn ich damals fast von dem Baum gestürzt wäre, akzeptiere ich das, entscheide mich aber jetzt dafür diese Situation loszulassen.“

Wenn wir das richtige Thema hatten sinkt der Stresswert nun wieder und wir behandeln die Thematik des Traumas von damals weiter.

Die Sätze sind in der Regel demnach wie folgt aufgebaut.



Jetzt vorbestellen!

Schicken Sie Ihre Bestellung per Fax an die 09221/949-377

___ Expl. **Causal-EP für Therapeuten**;
1. Auflage 2018, Hardcover, 160 Seiten, ISBN 978-3-947396-12-2 **29,95 Euro**

* Alle Preise inkl. MwSt., Lieferung versandkostenfrei.

Kundennummer

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift



MEDIENGRUPPE
OBERFRANKEN
FACHVERLAGE

Mediengruppe Oberfranken –
Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5
95326 Kulmbach

Tel. 09221/949-389
Fax 09221/949-377
vertrieb@mgo-fachverlage.de
www.ml-buchverlag.de



Reinhard Bayerlein

*ist Heilpraktiker
und Fachlehrer für
Akupunktur-Massage
nach Radloff.*

*Er arbeitet seit 1984
mit alternativen Heil-
methoden.*

*Seitdem er mit
Thorwald Dethlefsen
in Berührung kam,
bemüht er sich der
Philosophie von
Krankheit und Heilung
in der Praxis näherzu-
kommen.*

Was unterscheidet Causal-EP von den aktuellen und klassischen EFT-Konzepten? Causal-EP kann „alte“ festgefahrene psychologische Muster lösen, Ursachen für Krankheit bearbeiten und helfen, den Sinn unseres Daseins und unser Lebensziel zu finden.

Basierend auf die EF-Technik von Gary Craig gibt Causal-EP dem Therapeuten zusätzlich eine strukturierte Vorgehensweise an die Hand, mit deren Hilfe es möglich ist, die wahren Ursachen von Krankheit auf der Bewusstseinssebene des Patienten zu erreichen und zu behandeln. Die systematisierte Vorgehensweise schafft eine Grundlage zur Bearbeitung von Bereichen wie Physis, Emotionen, Familienthemen, Glaubenssätzen sowie der damit verbundenen archetypischen Ebenen. So kann gezielt in die für die Therapie relevanten psychischen Bereiche vorgedrungen werden. Das therapeutische Ziel besteht darin, eine Informations-Therapie durchzuführen und dies meint gerade nicht das Verabreichen von Schwingungen, sondern das bewusste Integrieren von Bewusstseinsinhalten.

Dieses ganzheitliche Konzept geht über den bisherigen Ansatz von EFT hinaus und ermöglicht es, chronische und selbst konstitutionelle Störungen zu erreichen.